

Nordirland-Protokoll

Obwohl der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union durch das entsprechende Referendum bereits 2016 ausgelöst und im Januar 2020 formell vollzogen worden ist, hat die post-Brexit-Situation des knapp Zwei-Millionen-Einwohner-starken Nordirlands die Köpfe in Brüssel und London noch bis in dieses Jahr zum Glühen gebracht.¹

2

Da sich EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und Premierminister Rishi Sunak diese Woche auf einen Kompromiss geeinigt haben, werde ich die lange Chronik des zähen Streits um das Nordirland-Protokoll nicht noch einmal zusammenfassen. Nur soviel: Das Grundproblem war die Unvereinbarkeit von drei Punkten: Erstens: Das Karfreitagsabkommen, das Jahrzehnte der Gewalt in Nordirland beendet hat, beinhaltet aus Gründen der Friedenssicherung eine vollständig offene Grenze zwischen Irland und Nordirland. Zweitens: Der Brexit in seiner extremsten Form sieht einen vollständigen Austritt des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Binnenmarkt und damit auch der Zollunion vor. Damit entstünde eine Zollgrenze auf der irischen Insel, was durch den ersten Punkt verunmöglicht wird. Drittens: Viele konservative Politiker der englischen Tories und der nordirischen pro-britischen DUP wollen keine Zollgrenze innerhalb ihres Königreichs.³

4

Bei der nun erreichten Vereinigung werden vor allem bei Punkt zwei und drei Abstriche gemacht. Nordirland bleibt Mitglied des EU-Binnenmarkts und muss sich damit auch an einige EU-Regeln halten. Die Zollgrenze verläuft also zwischen Nordirland und dem Rest des Königreichs in der irischen See. Bei diesen Zollkontrollen soll es einen grünen und einen roten Korridor geben. Lebensmittel, Medikamente und Güter, die nur für Nordirland bestimmt sind, können über den grünen Korridor mit kaum Kontrollen exportiert werden. Güter, die für das EU-Mitglied, die Republik Irland, gedacht sind, müssen im roten Korridor Zollkontrollen über sich ergehen lassen. Unterstützt wird das Ganze dank Echtzeitübermittlung von Daten des britischen Zolls an die EU. Das nordirische Parlament erhält das Recht, eine die sogenannte „Stromont-Notbremse“ bezüglich der Zollregeln des Protokolls zu ziehen. Die finale Entscheidung obliegt allerdings London. Der Europäische Gerichtshof (EUGH) bleibt die letzte Instanz bei Zollstreitigkeiten.⁵

Der britische Premierminister Rishi Sunak zeigt sich zufrieden und bezeichnet Nordirland als „die weltweit aufregendste Wirtschaftszone“, da es sowohl Teil des britischen als auch des europäischen Binnenmarktes ist.⁶ Über das Protokoll soll zu „gegebener Zeit“ im britischen Parlament abgestimmt werden, so Sunak.⁷ Die Mehrzahl der konservativen englischen Tory-Abgeordneten begrüßen den Kompromiss ebenfalls.⁸ Boris Johnson liebäugelt bereits damit,

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/EU-Austritt_des_Vereinigten_K%C3%B6nigreichs

² https://de.wikipedia.org/wiki/Protokoll_zu_Nordirland

³ https://www.youtube.com/watch?v=J1Yv24cM2os&ab_channel=CGPGrey

⁴ <https://www.deutschlandfunk.de/post-brexit-nordirland-protokoll-100.html>

⁵ <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/einigung-im-brexit-streit-was-der-nordirland-deal-bedeutet,TX5f9bX>

⁶ <https://news.sky.com/story/brexit-rishi-sunak-says-northern-ireland-in-unbelievably-special-position-because-of-access-to-eu-single-market-12821991>

⁷ <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/brexit-streit-einigung-nordirland-protokoll-100.html>

⁸ <https://www.bbc.com/news/explainers-53724381>

eine Rebellion wegen des Verhandlungsergebnisses zu starten.⁹ Der Chef der nordirischen pro-britischen DUP-Partei Jeffrey Donaldson hält sich bis jetzt noch bedeckt.¹⁰ Seine Partei hat Probleme mit der Zollgrenze innerhalb des Königreichs und auch mit der Macht des EUGHs.¹¹ Die DUP hat wegen des Nordirland-Protokolls die Regierungsbildung im Land seit ihrer Wahlniederlage im Mai 2022 blockiert.¹² Sollte Donaldson das Protokoll unterstützen, droht Tumult durch innerparteiliche Extremisten.¹³ ¹⁴ Sollte er es weiterhin stur blockieren, legt er sich mit London, Brüssel und wahrscheinlich auch Washington an.¹⁵

Simon und ich wollen im Folgenden diskutieren, wer sich durchgesetzt hat, ob der Kompromiss durch das britische Parlament kommt, inwieweit Boris Johnson das Verhandlungsergebnis verhindern kann und wie die nordirische DUP reagiert.

⁹ <https://www.theguardian.com/politics/2023/feb/27/tory-brexit-hardliners-erg-meet-response-northern-ireland-protocol-deal>

¹⁰ <https://www.bbc.com/news/uk-northern-ireland-64794091>

¹¹ <https://www.belfastlive.co.uk/news/northern-ireland/northern-ireland-protocol-deal-dup-26345143>

¹² <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/nordirland-neuwahl-101.html>

¹³ <https://www.politico.eu/article/dup-wont-be-pushed-into-accepting-uk-eu-deal-on-northern-ireland-protocol-but-sees-an-attractive-veto/>

¹⁴ <https://www.theguardian.com/uk-news/2023/feb/27/dup-leader-faces-stark-and-binary-choice-over-any-ni-protocol-deal>

¹⁵ https://www.politico.eu/article/joe-kennedy-iii-named-us-envoy-to-northern-ireland-ahead-of-good-friday-anniversary/?utm_source=Twitter&utm_medium=social